

Inhalt

Einleitung: Das Ritual als expressiver Transitionsprozeß	11
1. Thema und Aufbau der Arbeit	18
I. Zu Konzeption und Methodologie einer Soziologie ritueller Prozesse	21
1. Deskriptive Annäherung: Dimensionen des Ritualverhaltens	21
2. Interdisziplinäre Ritologie und Soziologie des Rituals: zu einem Mehrebenenansatz des rituellen Verhaltenssystems	33
3. Umriss einer deskriptiven Topographie exemplarischer Ritualkonzeptionen	43
II. Abschied vom Ritual? Zum Verhältnis von Ritualverhalten und Modernisierung	63
1. Deritualisation: eine Annäherung in diachroner Perspektive	63
a) Deritualisation im Horizont der Säkularisationsthese	69
2. Makrosoziologische Perspektive: Deritualisation und Modernisierung	79
a) Modernität/Traditionalität als ein developmentalistischer Dualismus ...	79
b) Deritualisation als Möglichkeitsbedingung sozialen Wandels	86
3. Rituelles Verhalten als Medium der Sozialintegration: politische Ritualisierung und moderne Gesellschaft	89
III. Ritual und Sozialstruktur im sozialanthropologischen Ansatz von Mary Douglas	105
1. Zur Methode synchronistischer Kulturkomparatistik	105
2. Die soziokulturelle Verortung der symbolischen Handlungsform Ritual	112
3. Methodologische Grundlagen der "Grid"- "Group"-Komparatistik	117
a) Der soziolinguistische Hintergrund: die Sprechcodekonzeption Basil Bernsteins	117

b) "Klassifikationsgitter" und "Gruppendruck"	120
4. Die Spiegelung der beiden Körper	133
a) Körpersymbolik und Reinheitsregel	133
b) Zur Korrelativität von ritueller Ekstase und Sozialstruktur	143
5. Insuffizienzen der sozialstrukturellen Parameter "Grid" und "Group"	152
a) Die "Grid"- "Group"-Schematik - ein Modellplatonismus?	152
b) Handlungstheoretischer Reduktionismus	154
c) Kritik rollentheoretischer Grundlagen der "Grid"- "Group"-Dichotomie	156
d) Zur Marginalisierung der kulturellen Semantik des rituellen Symbolismus	158
6. Grenzen einer soziologistischen Konzeption ritueller Prozesse	161
IV. Perspektiven einer kulturvergleichenden Konzeptualisierung ritueller Rationalität	165
1. Deritualisation als "Rationalisierung"?	165
2. Ritual und Rationalität: vier Zuordnungsvarianten	166
a) Szientivismus	167
b) Partielle Inkompatibilität	176
c) Kohärenzuniversalismus	180
d) Relationismus	184
3. Zwischenbetrachtung: der Zeichenbegriff als komparativistische Bezugskategorie ritueller Rationalität?	190
V. Zu einer kultursemiotischen Typologie ritueller Sintransformation	201
1. Zur methodologischen Kompatibilität von Soziologie und Semiotik	202
2. Das Ritual als körpersymbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium: semiotische Aspektebenen	205
a) Die semantische Dimension	207
b) Die syntaktische Dimension	213
c) Die pragmatische Dimension	222
3. Exkurs: Zum Zeichenbegriff einer kultursemiotischen Systemkonzeption	229
a) Das Zeichen als Struktur- und Funktionsvariable	230

b) Codes und Systemdynamik	234
4. Abriß einer tropologischen Typik ritueller Sintransformation	239
a) Teleologie und Archäologie liminaler Prozesse	239
b) Metaphorik und Metonymik ritueller Semiose	244
VI. Prinzipien und Perspektiven eines ritualtropologischen Interpenetrations- ansatzes	253
1. Heterarchische Interpenetration als Funktionszusammenhang ritueller Transformation: tropologische Aspekte okzidentaler Todessemantik	254
2. Exkurs zur kultursoziologischen Rezeption der Symbologie V. Turners ...	275
3. Ausblick I: Metaphorik und Metonymik karnevalesker Ritualinversion	286
4. Ausblick II: Ritualtropologische Aspekte der soziokulturellen Dynamik von "Cargo"-Kultbewegungen	297
Literaturverzeichnis	309